

Praxisrahmenplan

für den Studiengang

Mittelständische Wirtschaft
(Betriebswirtschaftslehre für KMU)

Bachelor of Arts

Berufsakademie Sachsen
Staatliche Studienakademie Glauchau

4MW-A.03 (Version 2.0)

vom 01.10.2015

Überblick zum dualen, praxisintegrierenden Studium „Mittelständische Wirtschaft“

Das Curriculum des Studienganges *Mittelständische Wirtschaft* orientiert sich ab dem ersten Semester an der systematischen Entwicklung einer **beruflichen Handlungskompetenz** der Studierenden, mit der sie den Anforderungen einer modernen Betriebswirtschaft wettbewerbsfähiger kleiner und mittlerer Unternehmen in Fach- und Führungspositionen gerecht werden können.

Die curricularen Lehrinhalte gehen dabei über die Wissensvermittlung allgemeiner wirtschaftswissenschaftlicher Fach- und Methodenkenntnisse hinaus (**Allgemeine Wirtschaftskompetenz**) und berücksichtigen die Vermittlung von mittelstandsspezifischen Fach- und Methodenkenntnissen zur Unternehmensführung von KMU (**Spezielle Mittelstandskompetenz**) sowie die Entwicklung **personaler, sozialer und (fremd-)sprachlicher Kompetenzen**, die für die Übernahme von Führungsverantwortung notwendig sind.

Darüber hinaus sieht das Curriculum eine systematische **Verzahnung von Theorie- und Praxismodulen** vor, indem die Studierenden einerseits die in den Theoriephasen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der betriebswirtschaftlichen Praxis anwenden, vertiefen und festigen sowie andererseits ihre betrieblichen Erfahrungen in die Theoriephasen einbringen, um wissenschaftlich-theoretische Lerninhalte zu untersetzen und mit Blick auf ihre Praxisrelevanz zu reflektieren. Es sei explizit darauf hingewiesen, dass die Basis anwendbaren Wissens grundsätzlich in den Präsenzveranstaltungen der Theoriephasen gelegt wird.

Im Ergebnis formt sich die **berufliche Handlungskompetenz** der Studierenden (1) durch die systematische Entwicklung und Verzahnung der o.g. drei Kompetenzbereiche in den Theoriephasen und (2) durch ihre kontinuierliche und präzise abgestimmte Weiterentwicklung in den Praxismodulen (vgl. Abb. 1):



Abbildung 1: Die Kompetenzbausteine der beruflichen Handlungskompetenz der Absolventen im Studiengang *Mittelständische Wirtschaft* und ihre curriculare Untersetzung

Im Rahmen der **sechs Praxismodule** durchlaufen die Studierenden alle wichtigen betrieblichen Funktionsbereiche und werden dabei zunehmend befähigt, konkrete betriebswirtschaftliche Problemstellungen in Anwendung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden zu analysieren sowie Lösungsansätze zu entwickeln. Die Tätigkeitsschwerpunkte und die Inhalte der Aufgabenstellungen beim Praxisunternehmen sind detailliert im vorliegenden Praxisrahmenplan sowie im Modulhandbuch (vgl. Anlage 4MW-A.02) vorgegeben. Sie sind so aufeinander abgestimmt, dass synergetische Effekte zwischen praktischer Tätigkeit und Lernzielerreichung gefördert werden. Im Rahmen jedes Praxismoduls bearbeiten die Studierenden zudem eine vom Lehrpersonal des Studienganges definierte und betreute Aufgabenstellung, die mit einer Prüfungsleistung abschließt. Die Abbildung 2 verdeutlicht den **strukturell-zeitlichen Ablauf** sowie die **Inhalte und Prüfungsleistungen der Praxisphasen** im Studiengang *Mittelständische Wirtschaft*.¹

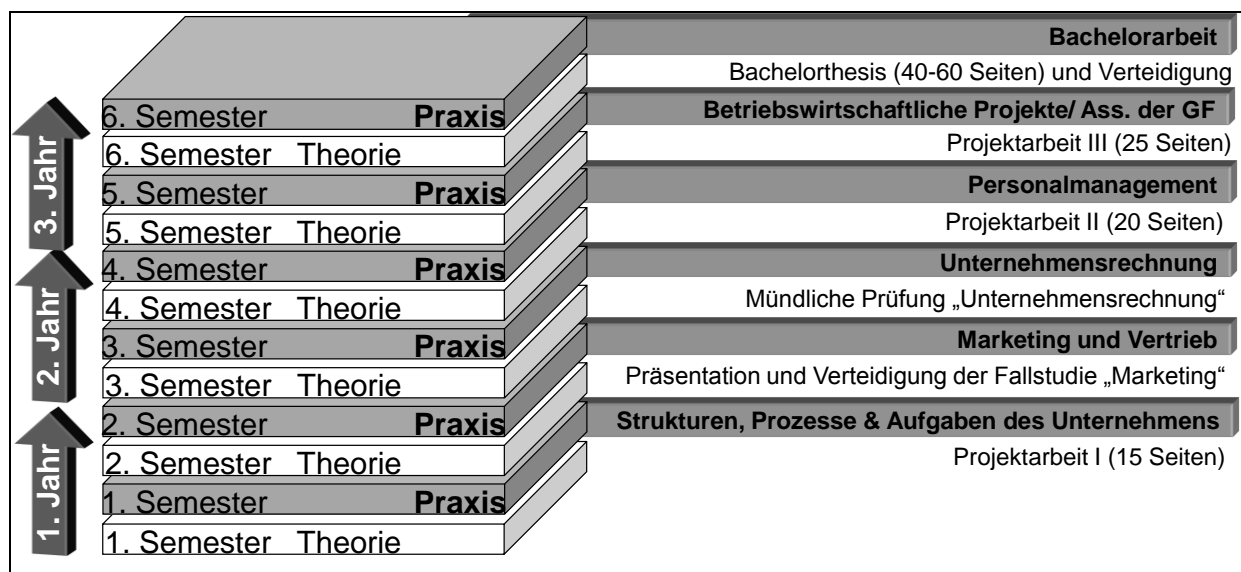


Abbildung 2: Strukturell-zeitlicher Ablauf des dualen, praxisintegrierenden Studiums *Mittelständische Wirtschaft* sowie Inhalte und Prüfungsleistungen der Praxisphasen

Die **Praxisphasen** werden hierbei durch genau zwei definierte ECTS-krediterte **Arten** erbracht:

- **Praxismodule**, als eigenständige, in der Praxisphase gelegene Module, in denen die Studierenden eine vom Studiengang *Mittelständische Wirtschaft* gestellte und betreute Aufgabenstellung bearbeiten und mit einer Prüfungsleistung (Projektarbeit, Präsentation, mündliche Prüfung) abschließen. Die Inhalte der Aufgabenstellung und die Tätigkeitsschwerpunkte der Studierenden beim Praxisunternehmen sind so aufeinander abgestimmt, dass synergetische Effekte zwischen praktischer Tätigkeit und Lernzielerreichung gefördert werden. Für die Praxismodule ist eine separate Modulbeschreibung (vgl. Modulhandbuch, 4MW-A.02) sowie der vorliegende Praxisrahmenplan (vgl. 4MW-A.03) erstellt.
- **Eigenverantwortliches Lernen (EvL)**, das Teil eines oder mehrerer Theoriemodule des jeweiligen Semesters ist, sich auf die Praxisphase erstreckt und insofern inhaltlich verzahnt ist. Diese Lern- bzw. Transferleistungen (Übungen, Fallstudien, Präsentationen) werden während der Praxisphase oder am Semesterende, in jedem Fall aber im Kontext der sie betreffenden Theoriemodule, abgeprüft. Dieser Transfer (EvL aus der Theorie in die Praxis) wird explizit als solcher in den Modulbeschreibungen der entsprechenden Theoriemodule ausgewiesen (vgl. Modulhandbuch, 4MW-A.02 und vorliegender Praxisrahmenplan, 4MW-A.03).

In den Praxisphasen ergeben sich damit **drei ineinander verschränkte Handlungsebenen** (vgl. Abb. 3):

- die Bearbeitung von Praxismodulen (Fall A)
- das Eigenverantwortliche Lernen (EvL) für Theoriemodule in der Praxisphase (Fall B, C) sowie
- die sonstige Tätigkeiten der Studierenden beim bzw. für den Praxispartner.

¹ Der matrikelspezifische zeitliche Ablauf der Theorie- und Praxisphasen ist in den Blockplänen (vgl. Anlage 4BA-F.200) ausgewiesen.

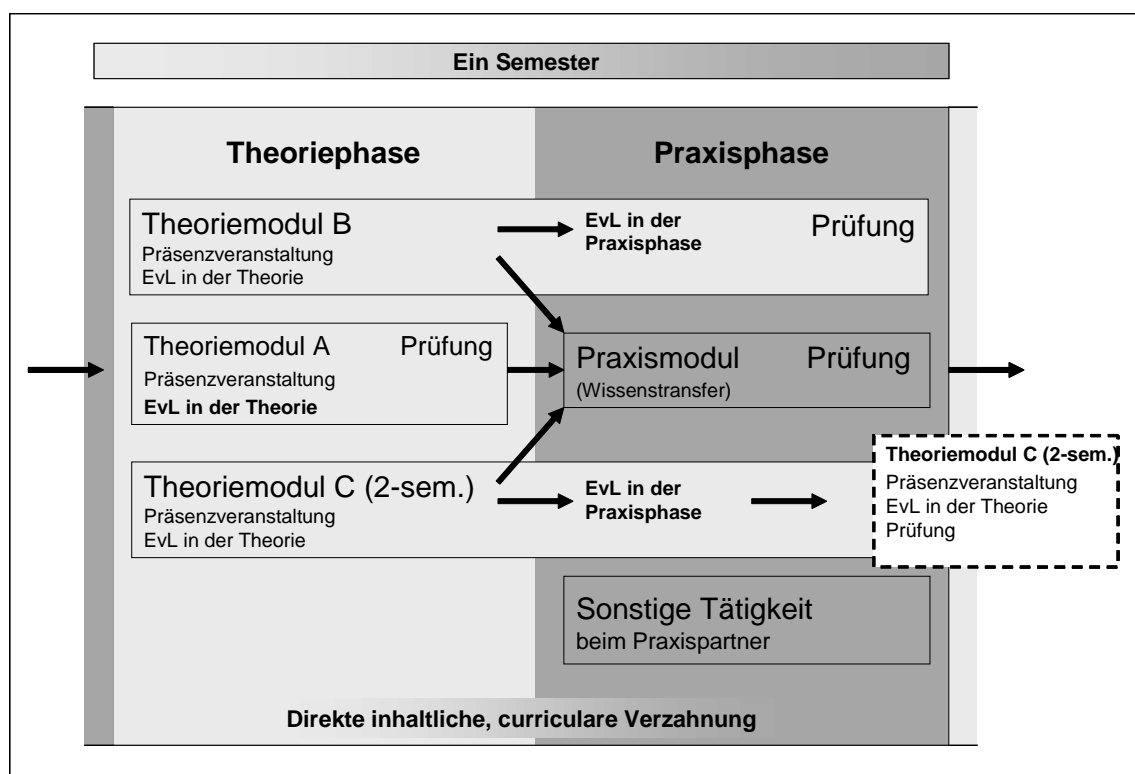


Abbildung 3: Strukturelle Verzahnung von Theorie, Praxis und Eigenverantwortlichem Lernen

Die **Inhalte der Praxisphasen** werden mit den Unternehmen als Grundlage für die Ausgestaltung des betrieblichen Studienplanes **abgestimmt und kontrolliert**, so dass die Handlungsstränge tatsächlich ineinander greifen und synergetisch bei der Vertiefung, Ausweitung und Anwendung des Fachwissens der Studierenden wirken. Aufgrund unterschiedlicher Ausprägungen der Praxisunternehmen (Unternehmensgröße, Branchen) sowie der Unterschiedlichkeit der Studierenden sind die Inhalte und EvL-Zeiten als prototypisch zu verstehen und jeweils unter Beibehaltung des zu erbringenden Workloads individuell zu konkretisieren.

Studienablauforganisatorisch sind über die planmäßige Durchführung der praktischen Studienabschnitte und über die Inhalte des Eigenverantwortlichen Lernens in den Praxisphasen zudem **Praxisbescheinigungen** (vgl. Anlage 4BA-F.205) vom Unternehmen zu erstellen und durch die Studierenden der Leiterin des Studienganges zur Kontrolle und Auswertung im Rahmen des Qualitätsmanagements vorzulegen.

Die nachfolgende **Praxisübersicht** als Anlage A.3 der Studienordnung gibt unter Bezugnahme auf die Inhalte der Praxismodule (vgl. Anlage 4MW-A.02) einen Gesamtüberblick über die **Lernziele**, über die **Tätigkeitsschwerpunkte** und über das **Eigenverantwortliche Lernen in den sechs Praxisphasen**. Auf diese Weise wird der Wissenstransfer zwischen den Theorie- und den jeweiligen Praxismodulen transparent und die Sicherstellung der zeitlichen und inhaltlichen Korrespondenz zwischen den wissenschaftlich-theoretischen und den praktischen Studienabschnitten im Studiengang *Mittelständische Wirtschaft* deutlich.

Praxisphase 1. Semester

Das Studienziel besteht darin, das Praxisunternehmen aus einer betriebs- und volkswirtschaftlichen sowie aus einer wirtschaftsrechtlichen Sicht kennen zu lernen und diesbezüglich erworbene Fach- und Methodenkompetenzen des ersten Theoriesemesters durch didaktisch und inhaltlich abgestimmte Tätigkeitsschwerpunkte sowie Aufgaben zum Eigenverantwortlichen Lernen (EvL) weiter zu entwickeln. Auf Basis der erworbenen Fachkompetenzen ist eine Projektarbeit zur Dokumentation des Unternehmens unter Anwendung der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens zu erstellen.

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die Mittelstandsspezifika ihres Praxisunternehmens im Hinblick auf sein Aktionsfeld (u.a. Kunden, Konkurrenten, Lieferanten), seine Identität (CI), seine grundlegenden Strukturen, Ablaufprozesse, Systeme, Funktionsbereiche und Geschäftspraktiken dokumentieren. Sie besitzen einen Überblick zum Leistungsprogramm sowie zu den Voraussetzungen und Verfahren der Leistungserstellung. Durch die Integration in die betrieblichen Ablaufprozesse werden ihre personalen und sozial-kommunikativen Kompetenzen weiterentwickelt.

Tätigkeitsschwerpunkte Studiengang Mittelständische Wirtschaft	Inhalte Praxismodul Korrespondenz zur Mo- dulbeschreibung Praxis	Workload (h)	Inhalte EvL (Praxis) Korrespondenz zu den Modul- beschreibungen Theorie	Workload (h)
<p>Kennenlernen des Praxisunternehmens & seiner Mittelstandsspezifika:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschichte/ Entwicklung und Rechtsform ▪ Unternehmensgegenstand und -philosophie ▪ Zielsysteme/ Strategien ▪ Geschäftsfelder und Leistungsprogramm ▪ Anspruchsgruppen ▪ Aufbau- und Ablauforganisation <p>IT-Infrastruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennenlernen und Klassifikation der betrieblichen IuK-Systeme in der Wertschöpfungskette des Praxisunternehmens ▪ Dokumentenverwaltung ▪ Datenschutz und Datensicherheit ▪ Anwendung ausgewählter IuK-Systeme <p>Leistungserstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennenlernen der Voraussetzungen und Verfahren der Leistungserstellung ▪ Kennenlernen der Beschaffungsprozesse und der Material- und Lagerwirtschaft ▪ Mitwirkung bei der Leistungserstellung und Kundenauftragsbearbeitung 	<p>4MW-PRAX1-10 Strukturen, Prozesse und Aufgaben des Unternehmens</p>	<p>180</p>	<p>4MW-WWGL-10 Wirtschaftswissenschaftlich Grundlagen</p>	<p>50</p>
	<p>Erarbeitung der Projektarbeit I aus einem der folgenden betriebs- u./o. volkswirtschaftlichen Themengebiete unter Anwendung der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Charakterisierung der Mittelstandsspezifika des Praxisunternehmens ▪ Geschichte, Entwicklung und Rechtsform ▪ Unternehmensphilosophie, Leitbilder und Zielsysteme ▪ Aktionsfelder des Praxisunternehmens (Kunden, Wettbewerber etc.) ▪ Analyse des Leistungsportfolios und der Zielgruppen ▪ Aufbau- und Ablauforganisation des Unternehmens 		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Reflexion des betriebswirtschaftlichen Grundlagenwissens (a) zu den konstitutiven Entscheidungen und (b) zu Strukturen, Prozessen, Systemen, Funktionsbereichen und Geschäftspraktiken von Unternehmen am Gegenstand des Praxisunternehmens ▪ Wissensvertiefung zu branchenspezifischen Leistungsprozessen und betriebswirtschaftlichen Kennzahlen ▪ Wissensvertiefung durch das Lösen von Übungsaufgaben im EvL ▪ Wissensvertiefung durch Anwendung der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens sowie zu Lerntechniken im Zuge der Erstellung der Projektarbeit I und des EvL in der Praxis ▪ Vertiefung des Wissens zum Selbst- und Zeitmanagement durch Anwendung der Methoden im betrieblichen Alltag und im Zuge der Erstellung der Projektarbeit I 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Charakteristik der IT-Infrastruktur hinsichtlich der eingesetzten Softwarelösungen für die Funktionsbereiche des Unternehmens ▪ Dokumentation wesentlicher betriebswirtschaftlicher Kennzahlen zum Unternehmen ▪ Aktuelle mittelstandsspezifische Themen ▪ Aktuelle arbeitsmarktpolitische Entwicklungen (in Sachsen) 		<p>4MW-WINFO-10 Wirtschaftsinformatik</p>	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefung des informationstechnischen Wissens durch Erarbeitung der Fallstudie im EvL zur „Dokumentation und kritischen Reflexion der IT-Infrastruktur des Praxisunternehmens“ ▪ Wissensvertiefung durch Anwendung ausgewählter IuK-Systeme im betrieblichen Alltag und durch den Einsatz von Anwendersoftware zur Erstellung der Projektarbeit I ▪ Vorbereitung auf die schriftliche Modulprüfung (4MW-WINFO-10) 				

<p>Finanzbuchhaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Buchhalterische Erfassung von Geschäftsvorgängen ▪ Abläufe bei Inventuren <p>Büro- und Arbeitsorganisation</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Terminierung ▪ Posteingang, Postverteilung, Postausgang ▪ Ablagesysteme, Kundendatei, Registratur und Archivierung ▪ Betrieblicher Schriftverkehr (intern/ extern) ▪ Text- und Datenverarbeitung 	<p>Die konkrete Themenstellung der Projektarbeit I ist durch die Leiterin des Studienganges zu bestätigen (Formblatt 4BA-F.212).</p>	<p>4MW-EXTRW-12 Externes Rechnungswesen</p>	<p>15</p>
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschäftigung (1) mit der buchhalterischen Erfassung von Geschäftsvorgängen und (2) mit praktischen Problemen der betrieblichen Inventur in Vorbereitung auf das Modul „Externes Rechnungswesen - Bilanzierung/ Jahresabschluss“ 	

Über die planmäßige Durchführung der 1. Praxisphase und die vermittelten Lerninhalte wird dem Studierenden vom Praxispartner eine detaillierte **Praxisbescheinigung** erstellt (vgl. Anlage 4BA-F.205).

Praxisphase 2. Semester

Das Ziel der zweiten Praxisphase besteht darin, die Studierenden mit den Inhalten, Aufgaben und Abläufen der strategischen und operativen Marktbearbeitung durch KMU vertraut zu machen. Ihr erworbenes theoretisches Wissen zur Notwendigkeit und Konzeption einer **marktorientierten Unternehmensführung** von KMU wird dabei **fallstudienbezogen** beim Praxispartner vertieft und die bisherige Umsetzung einer solchen Konzeption kritisch reflektiert.

Nach Abschluss des Praxismoduls sind die Studierenden in der Lage, im Bereich der Marktbearbeitung analytisch und konzeptionell zu arbeiten sowie konkrete strategische und operative Marketingentscheidungen zu beurteilen. Die Studierenden entwickeln durch die geforderten Präsentationsleistungen ihre personale und sozial-kommunikative Kompetenz im Bereich des Selbstmarketing und des Präsentierens in deutscher und englischer Sprache weiter.

Tätigkeitsschwerpunkte Studiengang <i>Mittelständische Wirtschaft</i>	Inhalte Praxismodul Korrespondenz zur Modulbeschreibung Praxis	Workload (h)	Inhalte EvL (Praxis) Korrespondenz zu den Modulbeschreibungen Theorie	Workload (h)
<p>Marktanalyse/ -prognose:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennenlernen der beim Praxispartner eingesetzten Analysemethoden ▪ Selbständige Sekundäranalysen zu relevanten Marktprognosen <p>Konzeption & Umsetzung eines strateg. Marketing:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kritische Reflexion der CI-Elemente des Praxispartners ▪ Identifikation des Zielsystems im Funktionsbereich Marketing ▪ Reflexion der definierten Marketingstrategien <p>Konzeption & Umsetzung des operativen Marketing:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennenlernen der <i>Informationsgrundlagen</i> für den Einsatz des Marketing-Mix ▪ Mitwirkung bei der Kundenakquise (medial, online-basiert, schriftlich) ▪ Mitwirkung an Werbe-, Messe-, Eventplanung ▪ Vorbereitung und Teilnahme an Verkaufs- bzw. Beratungsgesprächen ▪ Erstellen kundenspezifischer Angebote ▪ Bearbeitung von Kundenaufträgen, Vertragskontrolle, Rechnungslegung und Mahnwesen 	<p>4MW-PRAX2-20 Marketing und Vertrieb</p>	<p>180</p>	<p>4MW-GLUF-20 Grundlagen der Unternehmensführung</p>	<p>65</p>
	<p>Erarbeitung der Fallstudie zur „<i>Umsetzung einer marktorientierten Unternehmensführung am Gegenstand des Praxisunternehmens</i>“ und einer entsprechenden Präsentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Charakterisierung der Marketing-Organisation ▪ Krit. Reflexion der eingesetzten Marktanalysemethoden (Stärken-Schwächen-Profil) ▪ Sekundäranalyse zu relevanten Prognosen innerhalb des Marktes und der Branche ▪ Krit. Reflexion des Corporate Identity (Stärken-Schwächen-Profil) ▪ Krit. Reflexion des strategischen Marketing (Stärken-Schwächen-Profil) ▪ Identifikation der Vermarktungsvorteile des Praxispartners (USP/UPP/UAP) ▪ Recherche und Aufbereitung von leistungs-, kommunikations-, preis- und vertriebsspezifischen Kennzahlen als Informationsgrundlage für strategische und operative Marketingentscheidungen (Stärken-Schwächen-Profil) ▪ Ableitung von Handlungsempfehlungen zur marktorientierten Unternehmensführung 		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Reflexion und Wissensvertiefung der vermittelten theoretischen Lehrinhalte in der betrieblichen Praxis im Hinblick auf die definierten Tätigkeitsschwerpunkte in der 2. Praxisphase ▪ Wissensvertiefung zu den Grundlagen der Unternehmensführung durch das Lösen von Übungsaufgaben, die in Vorbereitung der mündlichen Prüfung im EvL zu bearbeiten sind ▪ Wissensverbreiterung zur marktorientierten Unternehmensführung in KMU durch die Erarbeitung der Fallstudie im Praxismodul, die eine systematische und kritische Auseinandersetzung mit den Phasen des Marketing-Managementprozesses im Praxisunternehmen erfordert. ▪ Vorbereitung auf die mündliche Modulprüfung (4MW-GLUF-20) 	
			<p>4MW-PSSK1-20 Selbstmarketing/ Präsentation und Basic Business English</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefung des erworbenen Wissens zum Modulinhalt „Selbstmarketing/Präsentation“ durch Erstellung/ Vorbereitung der Präsentation inkl. Vortrag zur o.g. Fallstudie in deutscher Sprache. ▪ Vertiefung des erworbenen Wissens zum Modulinhalt „Basic Business English“ durch Erstellung/ Vorbereitung der Präsentation inkl. Vortrag zur o.g. Fallstudie in englischer Sprache. ▪ Vertiefung des erworbenen Wissens zu den Modulhalten durch eine adäquate Vorbereitung auf die Verteidigung der Fallstudienresultate im Anschluss an die Präsentation - in deutscher und englischer Sprache. 	

Über die planmäßige Durchführung der 2. Praxisphase und die vermittelten Lerninhalte wird dem Studierenden vom Praxispartner eine detaillierte **Praxisbescheinigung** erstellt (vgl. Anlage 4BA-F.205).

Praxisphase 3. Semester

Nach der dritten Praxisphase sind die Studierenden mit den grundlegenden Inhalten, Aufgaben und Verfahren des externen Rechnungswesens (Finanzbuchhaltung, Bilanzierung/ Jahresabschluss) sowie des internen Rechnungswesens (Kosten- und Leistungsrechnung, Finanzmanagement) beim Praxispartner vertraut. Sie sind in der Lage, Verfahren des betrieblichen Rechnungswesens anzuwenden, sich aktiv an der Erstellung und Beurteilung von Jahresabschlüssen zu beteiligen, Buchführungs- und Bilanzierungsergebnisse mit externen Stellen (Banken, Finanzverwaltung) abzustimmen und an Aufgaben der betrieblichen Finanzierung sowie an Investitionsentscheidungen mitzuwirken.

Tätigkeitsschwerpunkte Studiengang <i>Mittelständische Wirtschaft</i>	Inhalte Praxismodul Korrespondenz zur Modulbeschreibung Praxis	Workload (h)	Inhalte EvL (Praxis) Korrespondenz zu den Modulbeschreibungen Theorie	Workload (h)
<p>Finanzbuchhaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Buchhalterische Erfassung von Geschäftsvorfällen ▪ Überwachung von Zahlungseingängen ▪ Vorbereitung und Durchführung von Inventuren ▪ Nebenbuchhaltungen <p>Bilanzierung/ Jahresabschluss:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschäftigung mit Jahresabschlussbuchungen ▪ Mitwirkung bei der Erstellung von Jahresabschlüssen <p>Kosten- und Leistungsrechnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitwirkung bei der Kostenarten-, Kostenstellen- u. Kostenträgerrechnung ▪ Erstellen kundenspezifischer Angebote und Auftragskalkulation <p>Finanzierung/ Investition:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wirtschaftlichkeitsrechnungen ▪ Kapitalbedarfsermittlung ▪ Finanz- und Liquiditätspläne ▪ Beurteilung von Investitionsvorhaben ▪ Teilnahme an Kreditverhandlungen 	<p>4MW-PRAX3-30 Unternehmensrechnung</p>	<p>180</p>	<p>4MW-EXTRW-12 und 4MW-WIRE2-30 Externes Rechnungswesen (2. Semester) und Steuerrecht (3. Semester)</p>	<p>40</p>
	<p>Vorbereitung auf die mündliche Prüfung zu allen bisherigen Vorlesungsinhalten der „Unternehmensrechnung“ durch deren Reflexion in der betrieblichen Praxis und zu folgenden speziellen Themen des externen und internen Rechnungswesens:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbau und Inhalt des unternehmensspezifischen Kontenrahmens und Kontenplans ▪ Inhalt der Bilanz und Bilanzanalyse ▪ Methoden und Verfahren der Kostenrechnung ▪ Praxis der kostenorientierten Preisbildung (z.B. Verrechnungssatzkalkulation) ▪ Verfahren der Investitionsbewertung ▪ Kritische Reflexion der unternehmenspraktischen Lösungen gegenüber den in den Theoriemodulen zur Unternehmensrechnung erworbenen Kenntnisse – Ableitung von Handlungsempfehlungen 		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erweiterung und Vertiefung des Wissens zu Jahresabschlussbuchungen durch Beschäftigung und Mitwirkung bei der Erstellung von Jahresabschlüssen ▪ Erweiterung und Vertiefung des Wissens zur internationalen Rechnungslegung durch Lösung der Module zum IFRS® for SMEs ▪ Bearbeitung der ausgewiesenen Fallstudien speziell im Steuerrecht (4MW-WIRE2-30) 	
	<p>4MW-INTRW-30 Internes Rechnungswesen</p>		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wissensvertiefung zur Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung durch Lösen von Übungsaufgaben im EvL ▪ Wissensvertiefung zur Kostenanalyse ▪ Durchführung von Kalkulationen im Zuge der Preisbildung ▪ Wissenserweiterung zu Investitionsentscheidungsprozessen und einsetzbaren Verfahren ▪ Verbreiterung des Wissens zur Kapitalbedarfsplanung und -beschaffung ▪ Erweiterung des Wissens zu Finanzierungsformen – speziell im Mittelstand ▪ Vorbereitung auf die schriftliche Modulprüfung (4MW-INTRW-30) und auf die mündliche Praxismodulprüfung (4MW-PRAX3-30) 	<p>40</p>
	<p>4MW-PSSK2-30 Gesprächs- und Verhandlungsführung und Intermediate Business English</p>		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefung der schriftlichen Sprachkompetenz durch Modulbearbeitung zur IFRS® for SMEs ▪ Vorbereitung auf die mündliche Modulprüfung (4MW-PSSK2-30) 	<p>55</p>

Über die planmäßige Durchführung der 3. Praxisphase und die vermittelten Lerninhalte wird dem Studierenden vom Praxispartner eine detaillierte **Praxisbescheinigung** erstellt (vgl. Anlage 4BA-F.205).

Praxisphase 4. Semester

Das Ziel der vierten Praxisphase besteht darin, die Studierenden mit den Bedingungen, Instrumenten und Methoden des betrieblichen Personalmanagements vertraut zu machen. Ihr erworbenes theoretisches Wissen zur Personalbedarfsplanung, -beschaffung, -entwicklung und -freisetzung, zur Gestaltung des Personaleinsatzes, zur Personalentlohnung und zur Personalführung in KMU wird hinsichtlich seiner Umsetzung beim Praxispartner reflektiert und **themenspezifisch** im Rahmen der **Projektarbeit II** vertieft.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Methoden der Personalbedarfsplanung anzuwenden, Maßnahmen des Personalmarketing und der -beschaffung (z.B. Stellenausschreibung) durchzuführen, Teilaufgaben im Rahmen der Personal- und Organisationsentwicklung zu übernehmen, arbeitsrechtliche Aspekte (z.B. bei der Personalfreisetzung) zu beurteilen sowie Aufgaben der Personalverwaltung (z.B. Lohn- und Gehaltsabrechnung) zu bearbeiten. Im Hinblick auf die Führungskompetenz der Studierenden werden ihre personalen und sozial-kommunikativen Kompetenzen durch die Teilnahme an Mitarbeiter-, Zielvereinbarungs- und Einstellungsgesprächen weiterentwickelt.

Zur Weiterentwicklung der Sprachkompetenz kann ein **Auslandsaufenthalt** durchgeführt werden.

Tätigkeitsschwerpunkte Studiengang Mittelständische Wirtschaft	Inhalte Praxismodul Korrespondenz zur Modulbeschreibung Praxis	Workload (h)	Inhalte EvL (Praxis) Korrespondenz zu den Modul-beschreibungen Theorie	Workload (h)
<p>Strukturbezogene Unternehmensführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennenlernen der Gesamtorganisation ▪ Kennenlernen der Prozesse der Organisationsplanung, -steuerung und -kontrolle <p>Personalbedarfsplanung und -bedarfsdeckung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennenlernen von Methoden der Personalbedarfsplanung ▪ Mitwirkung an Personalmarketing-Maßnahmen ▪ Übernahme von Teilaufgaben im Bereich der Bewerberauswahl und der Personaleinstellung ▪ Teilnahme an Einstellungsgesprächen <p>Personaleinsatzplanung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennenlernen der betrieblichen und rechtlichen Arbeitsbedingungen ▪ Kennenlernen der Vorschriften des Unfall-, Arbeits- u. Umweltschutzes ▪ Kennenlernen des Arbeitszeitmanagements (z.B. Auswerten von Arbeitszeitkonten) <p>Organisations- und Personalentwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennenlernen der Evaluation, der Planung, der Maßnahmen und der 	<p>4MW-PRAX4-40 Personalmanagement</p> <p>Selbständige Erarbeitung der Projektarbeit II aus einem der folgenden Themengebiete am Gegenstand des Praxisunternehmens u. unter Anwendung der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Themengebiet 1: „Organisationscontrolling mittels Schwachstellenanalyse“ ▪ Themengebiet 2: „Personalbedarfsplanung in KMU: Eine kritische Reflexion.“ ▪ Themengebiet 3: „Personalmarketing: Herausforderungen und Grenzen im Mittelstand.“ ▪ Themengebiet 4: „Betriebliche und rechtliche Arbeitsbedingungen als Führungsinstrumente und als Herausforderungen des Mittelstandes“ ▪ Themengebiet 5: „Personal- und Organisationsentwicklung als Erfolgsfaktoren im Mittelstand“ ▪ Themengebiet 6: „Die demographische Entwicklung als „Achillesferse“ der Organisations- und Personalentwicklung im Mittelstand“ ▪ Themengebiet 7: „Personalentlohnung als Führungsinstrument in KMU“ ▪ Themengebiet 8: „Entlohnungspolitik: eine Bestandsaufnahme im Praxisunternehmen“ ▪ Themengebiet 9: „Führungsethik im Spannungsfeld von Erfolgs- und Humanverantwortung“ ▪ Themengebiet 10: „Generation Y: Mitarbeiter der Zukunft richtig führen.“ ▪ Themengebiet 11: „Sekundäranalyse zur (über-)regionalen Arbeitsmarktsituation und ihren Auswirkungen auf das Praxisunternehmen“ 	<p>180</p>	<p>4MW-OPEFÜ-40 Organisation, Personalmanagement, -führung</p> <p>Reflexion und Vertiefung der vermittelten theoretischen Wissensinhalte in der betrieblichen Praxis im Hinblick auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die definierten Tätigkeitsschwerpunkte in der 4. Praxisphase ▪ die Reflexion der vermittelten Wissensinhalte im Theoriemodul „Organisation, Personalmanagement und -führung“ beim Praxisunternehmen – u.a. im Hinblick auf die Erarbeitung der Projektarbeit II zu einem organisations- und/oder personalpolitischen Thema im Praxismodul (4MW-PRAX4-40) ▪ die inhaltliche Auseinandersetzung mit den Anforderungen an ein professionelles Einstellungs-Zielvereinbarungs- und Mitarbeitergespräch ▪ Vorbereitung auf die schriftliche Modulprüfung (4MW-OPEFÜ-40) 	<p>60</p>

<p>Budgetierung der Personalentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Führen von Personalakten und -statistiken <p>Personalentlohnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennenlernen der Verfahren der Entgelt differenzierung und der Instrumente zur Anreizgestaltung ▪ Mitwirkung bei der betrieblichen Lohn- und Gehaltsabrechnung <p>Personalführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilnahmen an Mitarbeiter- und an Zielvereinbarungsgesprächen ▪ Teilnahmen an Arbeits-sitzungen und Meetings <p>Rahmenbedingungen des Personalmanagements:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sekundäranalyse zur Arbeitsmarktsituation 	<p>Die konkrete Themenstellung der Projektarbeit II ist durch die Leiterin des Studienganges zu bestätigen (Formblatt 4BA-F.212).</p>	<p>4MW-PSSK3-40 Transaktion/ Konfliktlösung und Advanced Business English:</p>	<p>75</p>
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorbereitung auf die schriftliche Modulprüfung (4MW-PSSK3-40) ▪ Vertiefung des Wissens zum Transaktionsverhalten und zur Konfliktlösung durch die Teilnahmen an Mitarbeiter-, Zielvereinbarungs- und Einstellungsgesprächen sowie an Arbeitssitzungen in der Praxis 	

Über die planmäßige Durchführung der 4. Praxisphase und die vermittelten Lerninhalte wird dem Studierenden vom Praxispartner eine detaillierte **Praxisbescheinigung** erstellt (vgl. Anlage 4BA-F.205).

Praxisphase 5. Semester

Das Ziel der fünften Praxisphase besteht darin, dass die Studierenden die erworbenen wirtschaftswissenschaftlichen und mittelstandsspezifischen Kenntnisse vernetzen und im Rahmen ausgewählter betrieblicher Funktionsbereiche anwenden, erweitern und vertiefen. Hierzu werden sie verstärkt in die Lösung strategischer und operativer Managementaufgaben eingebunden und mit der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Projekten betraut. Die Studierenden erweitern ihre betriebswirtschaftlichen oder fremdsprachlichen Kenntnisse entsprechend des gewählten Wahlpflichtmoduls.

Nach Abschluss des Praxismoduls sind die Studierenden in der Lage, betriebswirtschaftliche Projekte im Zeit-, Budget- und Qualitätsrahmen abzuschließen. Sie können die Zielerreichung in den Projektstadien dokumentieren und kontrollieren, den Informationsfluss zwischen Projektbeteiligten steuern u./o. die Aktivitäten von Projektteams koordinieren. Für diese Aufgaben beherrschen sie Methoden des Projekt- und Qualitätsmanagements. Die zunehmend eigenverantwortliche Projektabwicklung stärkt die Selbständigkeit der Studierenden als personale Kompetenz, erweitert ihre Fähigkeit zu analytischem und kritisch-konstruktivem Denken und verbessert ihre sozial-kommunikative Kompetenz bei der Projektkoordination.

Tätigkeitsschwerpunkte Studiengang <i>Mittelständische Wirtschaft</i>	Inhalte Praxismodul Korrespondenz zur Mo- dulbeschreibung Praxis	Workload (h)	Inhalte EvL (Praxis) Korrespondenz zu den Modul- beschreibungen Theorie	Workload (h)
<p>Optional wählbare berufspraktische Tätigkeiten als Profil bildender Einsatz des Studierenden sowie Übernahme von Projekten und Vertiefung der Kenntnisse in betriebswirtschaftlichen Fachgebieten:</p> <p>Leistungserstellung–z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Materialbedarfsplanung ▪ Analyse, Beurteilung u. Gestaltung v. Arbeitsprozessen ▪ Dokumentation des Qualitätsmanagements ▪ Übernahme von Projekten im Zuge der Auditierung/ Zertifizierung ▪ Übernahme von Teilprojekten im Bereich des Arbeits- und Umweltschutzes <p>Marketing/ Vertrieb – z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Marktforschung (z.B. Kundenzufriedenheits-/ Wettbewerbsanalysen) ▪ Erarbeitung von Marketingkonzepten (z.B. CI-/ Zielgruppen-/ Preis-/ Kommunikationskonzepte) ▪ Übernahme von (Teil-) Projekten im Beschwerdemanagement u./o. im CRM ▪ Übernahme von (Teil) Projekten im Marketing (z.B. Direktmarketing-/ Werbeaktionen, Messemarketing, Neuprodukteinführung) ▪ Budgetierung/ Marketing-Controlling 	<p>4MW-PRAX5-50 Betriebswirtschaftliche Projekte/ Assistenz der Geschäftsführung</p>	<p>180</p>	<p>4MW-PMQM-50 Projekt- und Qualitätsmanagement</p>	<p>65</p>
	<p>Selbständige Erarbeitung der Projektarbeit III zu einem projektgebundenen Thema unter Anwendung von Methoden des Projektmanagements und wissenschaftlichen Arbeitens.</p> <p>Die projektgebundenen Themen können aus folgenden Bereichen stammen, die zugleich auch den Tätigkeitsschwerpunkt im 5. Praxissemester darstellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Projekt „Leistungserstellung“ ▪ Projekt „Marketing/ Vertrieb“ ▪ Projekt „Unternehmensrechnung/ Controlling“ ▪ Projekt „Personalmanagement/ Organisationsentwicklung“ ▪ Projekt „Qualitätsmanagement/ Umweltschutz“ 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefung des Wissens zum Projektmanagement durch die selbständige Planung, Koordination und Steuerung eines optionalen betriebswirtschaftlichen Projektes und der in der Projektarbeit zu dokumentierenden Vorgehensweise (Praxismodul: 4MW-PRAX5-50) ▪ Vertiefung des Wissens zum Qualitätsmanagement durch die eigenverantwortliche Qualitätskontrolle der Projektstadien sowie des übertragenen Projektes insgesamt ▪ Prüfungsvorbereitung durch Reflexion der vermittelten theoretischen Wissensinhalte im Zuge der Projektabwicklung und dessen Qualitätskontrolle 		
	<p>Die konkrete Themenstellung ist durch die Leiterin des Studienganges zu bestätigen (Formblatt 4BA-F.212).</p>	<p>4MW-CONTR-56 Controlling</p>	<p>40</p>	
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Selbststudium und Prüfungsvorbereitung 		
		<p>4MW-WPRÜF-56 Wirtschaftsprüfung</p>	<p>30</p>	
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefung des Wirtschaftsprüfungswissens durch die selbständige Bearbeitung eines Wirtschaftsprüfungsfalles 		
	<p>4MW-SZENG-56 Internationales Fremdsprachenzertifikat Englisch</p>	<p>30</p>		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorbereitung ausgewählter Aufgaben zum Cambridge Advanced-, TOEIC- und TOEFL-Zertifikat. 			

<p>Unternehmensrechnung/ Controlling – z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bestandscontrolling ▪ Reporting an die Geschäftsführung ▪ Aufbau und Pflege einer Profit-Center-Rechnung ▪ Einführung einer Prozesskostenrechnung ▪ Kapitelbedarfsplanung ▪ Umstellung auf internationale Rechnungslegung <p>Personalmanagement u./o. Organisationsentwicklung - z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Organisationscontrolling ▪ Erarbeitung eines Personalmarketing-Konzeptes ▪ Erarbeitung eines Assessment-Center-Konzeptes ▪ Erarbeitung eines Personalentwicklungskonzeptes ▪ Mitarbeiterbefragung <p>Assistenz der Geschäftsführung – z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Büroorganisation und Terminierung ▪ Schriftliche Korrespondenz ▪ Vorbereitung von Präsentationen ▪ Organisation von Reisen, Meetings ▪ Datenbankpflege und Rechercheaufgaben 		<p>4MW-WSPAN-56 Wirtschaftsspanisch</p>	<p>30</p>
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefung der mündlichen Fremdsprachenkompetenz durch Vorbereitung einer persönlichen Vorstellung (Selbstbeschreibung, Beschreibung des Studiums und Praxispartners, Beschreibung des Berufsprofils), die im Rahmen der mündlichen Prüfung des 6. Semesters zu halten ist. 	
		<p>4MW-SMMA-50 Social Media Marketing</p>	<p>30</p>
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Selbststudium (Verfassen eines Mikro-Artikels zum Social Media Engagement eines realen Unternehmens und dessen Veröffentlichung in der Seminargruppe; Erstellen von zwei konstruktiven Peer-Feedbacks auf zwei Mikroartikel der Lerngruppe) ▪ Prüfungsvorbereitung 	
		<p>4MW-BINFO-50 Betriebliche Informationssysteme</p>	<p>30</p>
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Selbststudium und Prüfungsvorbereitung 	

Hinweis: Der Einsatz der Studierenden in der 5. Praxisphase und die Übergabe von entsprechenden Projekten sollten auch unter Beachtung der gewählten Wahlpflichtmodule erfolgen.

Über die planmäßige Durchführung der 5. Praxisphase und die vermittelten Lerninhalte wird dem Studierenden vom Praxispartner eine detaillierte **Praxisbescheinigung** erstellt (vgl. Anlage 4BA-F.205).

Praxisphase 6. Semester

Das Ziel der Bachelorarbeit besteht darin, aus der betrieblichen Praxis heraus innerhalb einer vorgegebenen Frist eine branchenspezifische betriebswirtschaftliche Problemstellung unter Anwendung des erworbenen theoretischen, methodischen und praxisbezogenen Fachwissens ziel- und ergebnisorientiert zu lösen und dies in einer wissenschaftlichen Arbeit (Bachelor Thesis) logisch strukturiert und nachvollziehbar darzustellen. Die in den vorangegangenen Modulen erworbenen Kenntnisse werden in Abhängigkeit vom gewählten Thema der Bachelor Thesis angewandt, vertieft und erweitert.

Die Studierenden stellen im Rahmen eines wissenschaftlichen Kolloquiums ein Exposé vor, das die Problemstellung, die Zielsetzung und die Vorgehensweise der Arbeit enthält. Die Ergebnisse der Bachelor Thesis sind in einem wissenschaftlichen Vortrag vor einem Prüfungsausschuss zu präsentieren und zu verteidigen.

Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Modul Bachelor Arbeit	Workload (h)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Selbständige Lösung einer branchenspezifischen, betriebswirtschaftlichen Problemstellung unter Anwendung des erworbenen theoretischen und methodischen Fachwissens sowie dessen logisch strukturierte und nachvollziehbare Darstellung im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit (Bachelor-Thesis) ▪ Vertiefung und Erweiterung des Wissens im Rahmen der damit verbundenen praktischen Aufgabenstellungen im Unternehmen ▪ Ggf. Kennenlernen und Einarbeitung in zukünftige Arbeitsaufgaben 	<p>4MW-BTHES-60 Bachelor Arbeit</p> <p>Der Workload für die Anfertigung der Bachelor Arbeit umfasst folgende Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchführung einer Ziel führenden Quellen- und Literaturrecherche ▪ Erstellen eines Exposés zur Bachelor Thesis, das eine Problemstellung, eine theoretische, methodische und praktische Zielsetzung sowie eine logische Arbeitsgliederung und angemessene Strukturierung der Arbeit erkennen lässt ▪ Vorstellung und Diskussion des Exposés im Rahmen eines 2-tägigen wissenschaftlichen Kolloquiums vor der Seminargruppe ▪ Konsultation(en) und Erstellen der Bachelor Thesis unter Anwendung des erworbenen theoretischen und methodischen Fachwissens und unter Anwendung der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens ▪ Erarbeitung eines wissenschaftlichen Vortrages unter Verwendung adäquater Präsentationstechniken zur Verteidigung der Bachelor Thesis vor einem Prüfungsausschuss <p>Die konkrete Themenstellung der Bachelor Thesis ist durch den Prüfungsausschuss zu prüfen und zu bestätigen (§ 19, Abs. 1 der Prüfungsordnung - vgl. Anlage 4MW-B).</p>	<p>270</p>

Über die planmäßige Durchführung der 6. Praxisphase und die vermittelten Lerninhalte wird dem Studierenden vom Praxispartner eine detaillierte **Praxisbescheinigung** erstellt (vgl. Anlage 4BA-F.205).